

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

**Beitrag von „Maylin85“ vom 5. Dezember 2020 20:41**

Bei den Schülern merke ich durchaus auch, dass die Stimmung im Tiefflug ist. Meine 9er meinten neulich, man könne ja nichts mehr tun außer Busfahren, wenn man sich zu mehreren außerhalb des Kinderzimmers treffen möchte (das tun sie nachmittags wohl auch exzessiv). Den Jüngeren fehlen Fußballverein & Co. Die Kälte in den Klassenräumen trägt auch nicht gerade zu besserer Stimmungslage bei, Dauerfrontalunterricht ebenfalls nicht. Wir versuchen, das Beste daraus zu machen, und ich bin dankbar für jede Stunde in der Oberstufe, wo die Schüler verstehen, dass man selbst sich diese Situation auch nicht ausgesucht hat und wir uns halt zusammen den Ferien entgegen leiden^^

Privat habe ich spätestens seit Ende der Sommerferien fast alle Kontakte weitestgehend heruntergefahren. Ich bin gerne alleine und kann das als kleiner Eremit auch grundsätzlich sehr gut, seit 1-2 Wochen merke ich aber, dass es doch auch ein wenig an mir zerrt langsam. Mal wieder einen Kaffee trinken gehen, mal wieder mit Freunden Freitag abends im Städtchen auf 2-3 Bierchen und Pizza treffen, mal wieder ein Date, mal wieder Tapetenwechsel und irgendwo hinreisen.. wäre schon nett  Mich nervt auch irgendwie, dass man selbst monatelang vorsichtig war/ist und aufpasst, während die Nachbarschaft das Virus munter fahrlässig weiterverteilt und die ständige Verlängerung dieser Zustände provoziert. Mittlerweile nervt es nur noch und der Berufsalltag ist so wahnsinnig anstrengend geworden, dass auch mir die Energie fehlt, mich noch groß zu Sport oder dergleichen aufzuraffen. Ich drehe weiterhin Hunderunden im Wald, das wars aber auch schon. Normalerweise bin ich danach noch laufen gegangen, ich schaffe es aber einfach nicht mehr und brauche statt dessen nachmittags erstmal 2 Stündchen Mittagsschlaf. Ich finde insbesondere das ständige Durchgefrorensein auch arg belastend - man kommt durchgefroren aus der Schule, dreht dann (immer noch kalt) seine 1,5-2 Stunden durch den Wald, und danach brauche ich Sofa, Decke und Schlafen. Und sitze dann abends viel zu spät und viel zu lange wieder am Schreibtisch. Mir fehlen aktuell Ausgleich, Perspektive und ein gesunder Arbeitsrhythmus. Wenn das jetzt alles bis zum Frühjahr so weitergeht, wirds ja spaßig...